**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 9:**

**Sicherheit Deutschlands – im Ausland verteidigen? Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr**

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsfelder**: | * IF 8: Zusammenleben und Sicherheit in der globalisierten Welt
 |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung sowie ihre Akteure (UNO, Bundeswehr, EU, NATO, zivilgesellschaftliche Akteure)
 |
| **Bezüge zu den Querschnittsaufgaben:****Medienkompetenzrahmen (MKR):** | * 1.2: Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
* 2.1: Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
* 2.2: Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
 |
| **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (VB):** | – |
| **Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):** | Berücksichtigung der politischen Dimension im Lernprozess BNE:* demokratische Politikgestaltung als politische Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung
* Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen als wesentliche Grundlage bei der Betrachtung der Bedeutung von Demokratie und Partizipation

Ziele des BNE-Lernprozesses:* Auseinandersetzung mit individuellen Werten sowie gesellschaftlichen Normen und Konventionen im Hinblick auf Zielsetzungen einer nachhaltigen Entwicklung
* Identifikation und Beurteilung von Interessenlagen von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft
 |
| **Berufliche Orientierung:** | * Bundeswehr als Arbeitgeber
 |
| **Themen** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses:** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1:** *Exportschlager Bundeswehr?! Von der Verteidigungsarmee zur international gefragten Eingreiftruppe!* | **konkretisierte Kompetenzerwartungen:***Sachkompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* stellen Merkmale und Ursachen internationaler Krisen, Konflikte und Kriege dar,
* beschreiben Möglichkeiten der Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch ausgewählte Akteure.

*Urteilskompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* erörtern die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Sicherheitspolitik zur Abwehr veränderter Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens.

Übergeordnete Kompetenzen:*Sachkompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen politischer Systeme sowie Beziehungen von Gruppen untereinander (SK 2),
* erklären politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich ihrer Ursachen, ihres Verlaufs, ihren Ergebnissen und Akteuren mit ihren Interessen (SK 3).

*Methodenkompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* untersuchen reale Konflikte mithilfe politischer und gesellschaftlicher Kategorien (MK 5),
* führen zu einer Problemfrage oder eines Konflikts eine diskursive Methode anhand vereinbarter Diskussionsregeln durch (MK 9).

*Urteilskompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* begründen das Handeln von Personen, Gruppen und Institutionen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen und Rechtstaatlichkeit (UK 1).

*Handlungskompetenz*Die Schülerinnen und Schüler* stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
 | **Sequenz 1:**Cartoon: Bundeswehr (medium) by Kostas Koufogiorgos tagged karikatur,koufogiorgos,illustration,cartoon,bundeswehr,deutschland,soldat,militär,armee,auslandseinsatz,syrien,afghanistan,mali,verteidigung,karikatur,koufogiorgos,illustration,cartoon,bundeswehr,deutschland,soldat,militär,armee,auslandseinsatz,syrien,afghanistan,mali,verteidigung[Quelle](https://de.toonpool.com/cartoons/Bundeswehr_259989) der Einstiegskarikatur von © Kostas KoufogiorgosDidaktische Hinweise durch die *bpb* zur Arbeit mit Karikaturen finden sich u.a. [hier](https://www.bpb.de/lernen/methoden/46832/12-karikatur-interpretieren/).Anbei findet sich die [Interaktive Einsatzkarte](https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr) der Bundeswehr mit einer Übersicht über alle laufenden Einsätze im Jahr 2021.**Sequenz 2:**Grundlagenwissen zur NATO, UNO und EU findet sich z.B. im Lexikon von [Hanisauland](https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/a/abgeordnete.html) Zu sehen ist eine Infografik, die Akteure und Prozesse bei der Bewilligung von Auslandseinsätzen der Bundewehr darstellt.[Grafik inklusive Erklärtext](https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verteidigungspolitik/204755/themengrafik-auslandseinsaetze) zur Mandatierung von Auslandseinsätzen der bpb als Vorlage zur Erstellung des Strukturdiagramms[Ein Leben als Soldat – Entscheidung im Unterricht](https://www.bpb.de/system/files/pdf/JACYHZ.pdf) Themenheft der bpb u.a. mit allgemeinen Informationen zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr**Sequenz 3:**Anbei findet sich eine [Chronik des Einsatzes](https://www.mdr.de/nachrichten/welt/politik/chronologie-chronik-afghanistan-einsatz-konflikt-100.html) als Darstellung durch den MDR.Die Ursachen und Ziele des Einsatzes lassen sich anhand von unterschiedlichen Quellen u.a. [hier](https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verteidigungspolitik/238332/afghanistan-einsatz), [hier](https://www.boell.de/de/navigation/asien-afghanistan-einsatz-bilanz-12593.html), [hier](https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr/abgeschlossene-einsaetze-der-bundeswehr/afghanistan-isaf) und [hier](https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr/abgeschlossene-einsaetze-der-bundeswehr/afghanistan-resolute-support) nachschlagen oder recherchieren.Darstellung der [Zahlen und Fakten](https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verteidigungspolitik/238332/afghanistan-einsatz) des Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan durch die *bpb* sind zur Vertiefung hier hinterlegt.Positives Zwischenfazit:[Rede des damaligen Bundesaußenministers Frank-Walter Steinmeier](https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/bulletin/rede-des-bundesministers-des-auswaertigen-dr-frank-walter-steinmeier--803144) zum Fortschrittsbericht zur Lage in Afghanistan 2014Kritisches Zwischenfazit:[Rede des damaligen Fraktionsvorsitzenden der Partei Die Linke Gregor Gysi](https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=3125893#url=aHR0cHM6Ly93d3cuYnVuZGVzdGFnLmRlL21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD0zMTI1ODkz&mod=mediathek) zum Fortschrittsbericht zur Lage in Afghanistan 2014[Ergänzendes Symbolbild](https://www.focus.de/politik/ausland/von-9-11-bis-heute-das-afghanistan-protokoll-20-jahre-einsatz-fallen-in-wenigen-wochen-in-sich-zusammen_id_15765677.html) zur Rückkehr der Taliban 2021 zur Überleitung der Nachbetrachtung des Einsatzes:[Kritische Bilanz des Einsatzes](https://www.mdr.de/nachrichten/welt/politik/bilanz-zwanzig-jahre-afghanistan-krieg-100.html) im Sinne eines journalistischen Kommentars nach Abzug der NATO-Truppen 2021 durch eine Redakteurin des MDR.Ein Beispiel für einen Erfahrungsbericht eines Soldaten durch den ehemaligen Fallschirmjäger Johannes Clair findet sich [hier](https://www.deutschlandfunkkultur.de/afghanistanveteran-johannes-clair-afghanistan-laesst-mich-100.html).**Sequenz 4:**Detaillierte Informationen zur Durchführung einer Expertenbefragung finden sich beispielhaft [hier](https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/methoden_a_z/expertenbefragung.htm). |
|  | * Die Lehrkraft eröffnet die Unterrichtseinheit mit einer Karikatur, welche die aktuelle **Rolle der Bundeswehr** kritisch reflektiert. Zugespitzt leitet sich aus der Karikatur sowie der daran anschließenden Arbeit mit der interaktiven Einsatzkarte im Unterrichtsgespräch je nach Lerngruppe die nachfolgende Leitfrage ab:
* Inwiefern wird die Sicherheit Deutschlands im Ausland verteidigt?
* Die aufgeworfene Leitfrage wird in der vierten Sequenz erneut aufgegriffen und abschließend kontrovers mit der Hilfe von Experten erörtert. Dadurch wirkt sie kohärenzstiftend, verortet die Unterrichtseinheit in den Grundsätzen des Beutelsbacher Konsenses und stärkt die politische Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, indem sie einen hohen Grad an Informiertheit hinsichtlich der Rolle in internationalen Verpflichtungen sowie allgemeinen Aufgaben der Bundeswehr erfordert und gleichzeitig zur ergebnisoffenen politischen Urteilsbildung einlädt.
* Da die Erweiterung des Aufgabenspektrums der Bundeswehr von einer reinen Verteidigungsarmee zu einer Armee im Einsatz auch eine historische Perspektive erfordern kann, wäre es je nach Lerngruppe möglich, hier unterstützende Materialien einzubringen. Dies ist jedoch zur Bewertung der Legitimität und Effizienz von Auslandseinsätzen im Rahmen einer globalen Friedens- und Sicherheitspolitik nicht unbedingt notwendig.
* Um die veränderte und kontroverse Rolle der Bundeswehr anschaulich auszugestalten, folgt eine multimediale, fragengeleitete Arbeit mit der interaktiven Einsatzkarte. Diese zeigt alle aktuell laufenden Einsätze der Bundeswehr und gibt einzelne Detailinformationen.
	+ Zuerst erfolgt mittels Internetrecherche eine geografische Verortung der Bundeswehreinsätze. Ziel ist es zur ersten Orientierung auf einer Weltkarte Einsatzorte der Bundeswehr zu lokalisieren und durch die Lehrkraft bereitgestelltes Bildmaterial diesen Einsatzorten zuzuordnen.
	+ Zugleich wird das Vorwissen über bestehende Einsätze abgefragt und Meinungen und Eigensichten werden zugelassen. Es bildet sich ein Grundverständnis, dass die Bundeswehr aktuell in höchst unterschiedlichen Einsatzgebieten auf der ganzen Welt eingeteilt ist und in aller Regel weit entfernt von Deutschland operiert.
* Spontanurteile der Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der Karikaturenanalyse sowie der Arbeit mit der Einsatzkarte sind erwünscht und werden im Klassenraum bewertungsfrei verhandelt: Ist es notwendig, dass sich die Bundeswehr global militärisch engagiert? Falls die Schülerinnen und Schüler die Leitfrage noch immer als wenig zugänglich wahrnehmen, wäre es durch die Lehrkraft möglich diskussionsleitende Begriffe und Spannungsverhältnisse einzubringen, z.B. „Handel“, „Sicherheit“, „Freiheit“, „Menschenrechte“, „Kosten“ oder „Verluste“. Die Spontanurteile können auch in einem Ideenspeicher notiert werden.
 |
| **Sequenz 2:** *Nicht ohne Mandat – Wie kommt es zu (Auslands-) Einsätzen der Bundeswehr?*  |
|  | * In der zweiten Sequenz steht die Voraussetzung eines jeden Bundeswehreinsatzes im Mittelpunkt: Das **Einsatzmandat**. Diese verdeutlicht in hohem Maße, dass Einsätze der Bundeswehr keine isolierten Entscheidungen der Bundesregierung darstellen. Jeder Einsatz der Bundeswehr setzt ein sogenanntes Mandat voraus. Das bedeutet, es muss einen offiziellen, eindeutigen und begründeten Auftrag für die Soldatinnen und Soldaten geben. Den Mandatsentwurf verfasst in aller Regel die deutsche Bundesregierung auf die Initiative von UNO, NATO oder EU hin; anschließend kann der Bundestag nach Beratungen dem Einsatz zustimmen oder ihn ablehnen. Diese Regelung nennt man Parlamentsvorbehalt. In verschiedenen Szenarien kann dies zum Tragen kommen.
* Auf der Grundlage eines Darstellungstextes wird nun in Anlehnung an die Beispieldarstellung ein vereinfachtes Schaubild zur Mandatierung von Auslandseinsätzen mithilfe der Struktur-Legetechnik erstellt. Durch Pfeile, Symbole und ergänzende Begriffe (Verben) kann verdeutlicht werden, wie die einzelnen, vorgegebenen Institutionen bzw. die entsprechenden Fachbegriffe zusammenhängen und zusammenwirken. Dazu muss sichergestellt sein, dass die Begriffe verstanden werden.
* Es bietet sich mit Blick auf das Vorwissen der Lerngruppe u.U. an, durch eine Internetrecherche die Fachbegriffe vorab gemeinsam in Form einer Tabelle zu definieren. Flankierend wird den Schülerinnen und Schülern außerdem ein Beispiel-Begriffsnetz aus der Lebenswelt (z.B. zum Gegenstand Schule) präsentiert. Nach der Vorstellung und Erläuterung kann das Schaubild der *bpb* zum Vergleich oder zur Korrektur herangezogen werden. Folgende Fachbegriffe sollen die Schülerinnen und Schüler nutzen, um ein konzeptuelles Deutungswissen zur starken Eingebundenheit Deutschlands in internationale Strukturen aufzubauen:
	+ *NATO, UNO, UN-Sicherheitsrat, EU, Resolution, Grundgesetz, Bundesregierung, Bundestag, Mandat, Bundeswehr*
* Abschließend wird überprüft, welches der genannten Mandats-Szenarien (Mandat der UNO, NATO oder EU) die Einsätze in unterschiedlichen Ländern auf der interaktiven Einsatzkarte aus der ersten Sequenz legitimiert hat (Performanzsituation).
* „Blicke nun erneut auf die Ausgangsfrage. Wie würdest du dich nun entscheiden? Inwiefern wird die Sicherheit Deutschlands im Ausland verteidigt?
* Je nach Zeit und Leistungsniveau der Lerngruppe können sich kontroverse Diskussionen zur Übung der politischen Urteilsfähigkeit anschließen, **optional** wird in Sequenz 3 die deutsche Beteiligung am Afghanistaneinsatz sowie eine Expertenbefragung zum Einsatz der Bundeswehr vorgeschlagen.
 |
| **Optional:****Sequenz 3:** *Beispiel Afghanistaneinsatz – (k)ein Erfolgsmodell mit deutscher Beteiligung?* |
|  | **Hintergrundwissen zum Einsatz*** Der abgeschlossene Einsatz in Afghanistan wird mit Blick auf die Leitfrage als beispielhafter und prominentester Auslandseinsatz der Bundeswehr der vergangenen Jahre zur Veranschaulichung der Herausforderungen internationaler Sicherheitspolitik näher untersucht. Im Rahmen eines Partnerpuzzles werden dabei eingangs die Ursachen bzw. der Verlauf sowie die Ziele des Einsatzes dargestellt.
	+ Die **Ursachen** und der Verlauf des Einsatzes werden in einem Zeitstrahl visualisiert. U.a. sollten dabei folgende Etappen angemessen Berücksichtigung finden:
		- Afghanischer Bürgerkrieg,
		- Anschläge vom 11. September 2001,
		- Operation *ISAF,*
		- Übernahme *ISAF*-Kommando durch die Bundeswehr,
		- Tötung Osama Bin Landes 2011,
		- Operation *Resolute Support,*
		- Truppenabzug und erneuter Vormarsch der Taliban.
	+ Gleichzeitig werden die antizipierten **Ziele** des Einsatzes herausgearbeitet. Im Rahmen des Partnerpuzzles stellen sich Schülerinnen und Schüler ihre erarbeiteten Informationen wechselseitig vor.

**Kontroverse zum Erfolg des Einsatzes** * Anschließend beurteilen alle Schülerinnen und Schüler den **Erfolg** des Einsatzes unter Berücksichtigung der Leitfrage kriterienorientiert, wobei sie eingangs auf zwei Politikerreden von 2014 eingehen und diese im Rahmen einer strukturierten Kontroversediskursiv gegenüberstellen. Dabei stellt die strukturierte Kontroverse eine komplexe Methode des kooperativen Lernens dar, welche vor allem des aktiven Zuhörens bedarf und durch die wechselseitige Perspektivübernahme eine möglichst neutrale Untersuchung erlaubt. Die im Austausch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern entwickelte Argumentation fußt auf eingeübten Analysestrategien, die aktives Zuhören, das Sehen beider Seiten, das Artikulieren von Widerspruch sowie das Finden von Argumenten, die auch der eigenen Haltung widersprechen, voraussetzen. Im Verlauf der strukturierten Kontroverse nutzen die Schülerinnen und Schüler hierbei nachfolgende Kategorien zur Sichtung, Verschriftlichung und Verhandlung der Argumente:
	1. Bezug zur **Friedenssicherung** und Bekämpfung von Terrorismus,
	2. Bezug zur Etablierung und Festigung **demokratischer politischer Strukturen** (z.B. durch freie Wahlen, zivilgesellschaftliches Engagement),
	3. Bezug zur Unterbindung von Menschenrechtsverletzungen / Schutz der Zivilbevölkerung / **Humanitäre Hilfe,**
	4. Bezug zur Verbesserung der **öffentlichen Infrastruktur** (Bau von Straßen, Schulen, Ausbau der öffentlichen Versorgung),
	5. bei starken Lerngruppen: Bezug zu Verlusten von eigenen Soldatinnen und Soldaten, ggf. Kosten des Einsatzes und Akzeptanz in der eigenen Bevölkerung.

**Nachbetrachtung des Einsatzes aus zwei Perspektiven*** Nach einer differenzierten Stellungnahme im Rahmen der strukturierten Kontroverse wird im Sinne der Nachbetrachtung komplettierend eine aktuelle Bilanzierung durch den Mitteldeutschen Rundfunk herangezogen. Es bietet sich die folgende Leitfrage für eine Transferaufgabe an:
	+ „Wer hatte 2014 eine realistischere Beurteilung der Lage aus heutiger Sicht vorgebracht und wie beeinflusst dies nun eure Stellungnahmen bzw. die Beurteilung des Einsatzes insgesamt?“
* Hinsichtlich der kritischen Nachbetrachtung des Einsatzes kann alternativ im Sinne einer stärkeren Betroffenheit ein ehemaliges Mitglied der Bundeswehr, welches in Afghanistan im Einsatz war, vorgestellt werden. Dabei gewinnt die Frage nach der Sinnhaftigkeit bzw. dem Erfolg eines Auslandseinsatzes zusätzlich eine personenbezogene Ebene. Dies verdeutlicht, dass hinter jedem Militäreinsatz immer Menschen und Schicksale stehen:
	+ „Inwiefern stimmt die Darstellung des Soldaten mit den Einschätzungen von 2014 überein und wie beeinflusst dies nun eure Stellungnahmen bzw. die Beurteilung des Einsatzes insgesamt?“
 |
| **Optional:****Sequenz 4:** *Einmischen oder raushalten: Sollte sich die Bundeswehr weiterhin weltweit engagieren? Eine Expertenbefragung zur Friedens- und Sicherheitspolitik in einer globalisierten Welt mit einem Jugendoffizier der Bundeswehr sowie einer/s Vertreter/in einer Friedensorganisation.* |
|  | Die Unterrichtseinheit wird mit einer Expertenbefragung zur friedens- und sicherheitspolitischen Rolle der Bundeswehr in einer globalisierten Welt abgerundet. Hinsichtlich der Auswahl der Expertinnen und Experten ist vor allem das Kontroversitätsgebot der politischen Bildung an Schulen zu berücksichtigen, welches Lehrende wie Institutionen verpflichtet, möglichst eine perspektivische Vielfalt zu politischen Streitfragen zu gewährleisten. Daher bietet es sich an, für die Expertenbefragung wenigstens zwei Gäste zu laden. 1. Jugendoffiziere und -offizierinnen der Bundeswehr:

„Die Jugendoffiziere und -offizierinnen der Bundeswehr vermitteln als erfahrene und praxisnahe Referentinnen und Referenten deutschlandweit die Herausforderungen einer bündnisorientierten Sicherheitspolitik. Ihr Angebot richtet sich insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer, die in den Jahrgängen 9-13 unterrichten. Die Jugendoffiziere und -offizierinnen leisten einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung, gehen auf aktuelle (welt-)politische Ereignisse ein und orientieren sich bei Bedarf an den Lehrplänen der Bundesländer.“ (vgl. <https://www.bundeswehr.de/de/ueber-die-bundeswehr/jugendoffiziere-bundeswehr>) 1. Friedensaktivistinnen und -aktivisten, z.B. von Amnesty International:

„Amnesty International ist die weltweit größte Bewegung, die für die Menschenrechte eintritt. Amnesty ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. […] Unsere Kampagnen und Aktionen basieren auf den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. […] Für diesen Einsatz erhielt Amnesty 1977 den Friedensnobelpreis. In der Begründung hieß es, Amnesty zeichne sich durch eine klare Haltung aus: "Nein zu Gewalt, Folter und Terrorismus. Auf der anderen Seite ein Ja zur Verteidigung der Menschenwürde und Menschenrechte". Für diese Werte setzt sich Amnesty bis heute ein.“ (vgl. <https://www.amnesty.de/amnesty/wer-wir-sind>) **Vorbereitung der Befragung*** Im Zuge der Vorbereitung der Befragung geht es um den inhaltlichen wie strukturellen Aufbau der Befragung. Dabei sind auch organisatorische Belange zu beachten:
	+ Wann und in welchem Zeitumfang findet die Befragung statt?
	+ Wo und wie (Sitzordnung) wird die Befragung durchgeführt?
	+ (Wie) Soll die Befragung aufgezeichnet werden?
	+ Wer stellt welche Fragen? Möglicherweise: Wer moderiert?
	+ Wie soll die Befragung aufgebaut sein?
	+ Welche Fragen möchten wir konkret stellen und was interessiert uns? (Vorformulierung)

**Durchführung der Befragung*** Neben der allgemeinen Begrüßung, der Vorstellung der Gäste sowie der Offenlegung von Zielen und Ablauf der Befragung stehen unterschiedliche Fragearten zur Beeinflussung der Befragung im Mittelpunkt der Initiative der Schülerinnen und Schüler. Dabei sind sie u.a. auf Eröffnungsfragen, allgemeine Informationsfragen, Nachfragen, Bewertungsfragen und Abschlussfragen vorbereitet und können diese flexibel und situationsangemessen in das Gespräch einspeisen.
* Ein begleitender Arbeits- und Beobachtungsauftrag in Anlehnung an die Befragungsvorbereitung und mit Blick auf die Gesprächsergebnisse sorgt für eine durchgehend konzentrierte Atmosphäre, sollte jedoch die Gesprächsdynamik nicht gefährden.

**Auswertung der Befragung*** Die Auswertung der Befragung zielt einerseits auf die Qualität und das Gelingen der Expertenbefragung hinsichtlich des Informationsgewinns, andererseits auch auf die Rolle der Expertinnen und Experten und deren Argumentationslinien und findet im Klassenverband im Plenum statt. Ein letzter Blick auf die Leitfrage der Unterrichtseinheit rundet die Sequenz insgesamt ab.
 |